



## **Euro Zins Plus**

Richtlinienkonformes Sondervermögen

## **Jahresbericht**

31. Juli 2012

## Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht für das Sondervermögen Euro Zins Plus für das Geschäftsjahr 01.08.2011 bis 31.07.2012 .....	3
Vermögensaufstellung des Fonds per 31.07.2012 .....	4
Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers.....	16
Besteuerung der Wiederanlage per 31.07.2012 .....	17
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG .....	19
Kapitalanlagegesellschaft, Depotbanken und Gremien .....	21

## Tätigkeitsbericht für das Sondervermögen Euro Zins Plus für das Geschäftsjahr 01.08.2011 bis 31.07.2012

Fondsname: Euro Zins Plus

Fondsmanager: VIP Value Investment Professionals AG,  
Wilen SZ

Die mit der Verwaltung des Sondervermögens betraute Kapitalanlagegesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH. Das Portfoliomanagement des Sondervermögens ist ausgelagert an die Baader Bank AG (vormals Auslagerung an SIGNAL IDUNA Asset Management).

Anlageziel des Hansainvest Euro Zins Plus-Fonds ist es, bei einem defensiv ausgerichteten Basisportfolio Zusatzerträge durch den Einsatz von Derivaten zu generieren. Durch die Anlage in festverzinslichen Wertpapieren werden dabei Verlustrisiken begrenzt. Hierzu sollen, nach Maßgabe der Anlagerichtlinien, Engagements überwiegend an den europäischen Derivatemarkten im Zusammenspiel mit einer EURO-Rentenstrategie getätigt werden. Der Einsatz von Derivaten ist auf die Erwirtschaftung von Renditen mittels Optionen ausgerichtet.

Die Gesellschaft darf für das Sondervermögen Derivategeschäfte zur Absicherung, der effizienten Portfoliosteuerung und der Erzielung von Zusatzerträgen, d. h. auch zu spekulativen Zwecken, tätigen. Dadurch kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens zumindest zeitweise erhöhen. Durch den Einsatz von Derivaten darf das Marktrisiko des Sondervermögens verdoppelt werden. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Die Gebühren für den Kauf und Verkauf von Wertpapieren trägt der Fonds. Sie entstehen zusätzlich zu den unten unter „Kosten“ aufgeführten Prozentsätzen und können die Rendite des Fonds mindern.

Die Verläufe von Aktien- sowie deren Volatilitätsindizes lassen deutliche Spuren der andauernden Staatsschulden- sowie Bankenrisiken im Berichtszeitraum erkennen. Zusätzlich haben Rezessionsängste, auch in USA und China, das Stimmungsbild verschärft. Seit August 2011 fallen die Bewegungen gemessen an den europäischen Aktienindizes sowie am VDAX und VSTOXX erratisch aus. Mehrere Prozentpunkte in kurzen Zeitfenstern und damit extreme Schwankungen sind keine Seltenheit mehr.

Damit haben sich erneut Risiken eingestellt, wie sie im Herbst 2008 an den Märkten zu beobachten gewesen sind. Auch die immer wieder angekündigten globalen Stützungsmaßnahmen konnten, wenn überhaupt, die Märkte nur temporär und für kurze Zeitfenster beruhigen.

Bemerkenswert ist es, dass am Mittwoch, 23. November 2011, die Bundesrepublik Deutschland nicht in der Lage war, in einer Auktion zehnjährige Staatsanleihen vollumfänglich am Markt zu platzieren. Das Interesse der Investoren war rund 35 % geringer als das geplante Volumen von 6 Mrd. In anschließenden Auktionen dagegen konnten sogar Negativzinsen erzielt werden.

Per Ende Juni 2012 musste nach Irland, Griechenland, Portugal, Spanien auch Zypern in der letzten Woche unter den EU-Rettungsschirm schlüpfen. Im Vorfeld hatten u.a. Ratingagenturen Länder- und Banken-Ratings in ganz Europa in zahlreichen Schritten herabgestuft.

Das Fondsmanagement verfolgte aufgrund der oben genannten wesentlichen Ereignisse im Geschäftsjahr eine im Vergleich zu den Vorjahren noch defensivere Anlagepolitik. Neben Aktienindexpositionen auf den Eurostoxx50 sowie DAX sind ab Anfang 2012 selektiv, werthaltige Aktienunderlyings wie Bayer, Metro, SAP, SIEMENS und VW über Optionen aufgebaut worden. Diese Positionen hatten überwiegend eine Haltedauer von einigen wenigen Wochen, wobei die Titelauswahl auf Branchen- bzw. Aktienebene neben fundamentalen Einschätzungen auch aufgrund von Volatilitätsanalysen erfolgt ist.

Das Veräußerungsergebnis im Berichtszeitraum belief sich auf minus € 152.725,85.

Im Wesentlichen stammt das Veräußerungsergebnis aus Derivaten unter Berücksichtigung von Absicherungstransaktionen mit Futures, die in zum Teil erratischen Märkten, Verluste nach sich gezogen haben. Sowie aus Verlusten aus Renten- und Aktiengeschäften.

Wesentliche Ereignisse im Geschäftsjahr lagen nicht vor.

Sonstige Marktpreis- und Liquiditätsrisiken haben, wenn überhaupt, nur eine untergeordnete Rolle gespielt. Auch wird das Ausfallrisiko bei Anleihen, die eine gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit von weniger als drei Jahren aufweisen, als gering eingestuft.

## Vermögensaufstellung des Fonds per 31.07.2012

### Jahresbericht für das Richtlinienkonforme Sondervermögen Euro Zins Plus

#### Zusammengefasste Vermögensaufstellung

Fondsvermögen:	EUR	8.761.507,69	(8.814.880,48)		
Umlaufende Anteile:	Stück	96.500	(95.300)		
<b>Vermögensaufteilung in TEUR / %</b>					
<b>Renten</b>					
Bundesrepublik Deutschland		1.838	20,98	( 56,72 )	
sonst. Europa		1.405	16,04	( 15,99 )	
<b>Derivate</b>		-3	-0,03	( 0,00 )	
<b>Barvermögen</b>		5.515	62,94	( 27,17 )	
<b>sonstige Vermögensgegenstände</b>		34	0,39	( 0,40 )	
<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>		-27	-0,32	( -0,28 )	
		8.762	100,00		

(Angaben in Klammern per 31.07.2011)

## Jahresbericht für das Richtlinienkonforme Sondervermögen Euro Zins Plus

### Vermögensaufstellung zum 31.07.2012

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2012	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens	
					im Berichtszeitraum					
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>										
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>										
6,250000000% Franz Haniel & Cie. MTN-Anleihe 12/18	XS0743603358		EUR	300	300	0	%	107,590000	322.770,00	3,68
3,750000000% Grenke Fin. EO-MTN 12/16	XS0787399673		EUR	50	50	0	%	102,102000	51.051,00	0,58
1,250000000% K.F.W. Anl. 10/13	DE000A1DAMK4		EUR	1.500	1.500	0	%	100,980000	1.514.700,00	17,29
4,250000000% Repsol Intl Fin. EO-MTN 11/16	XS0718395089		EUR	300	300	0	%	98,860000	296.580,00	3,39
4,250000000% Fresenius Fin. EO-Nts12/19	XS0759200321		EUR	300	300	0	%	106,400000	319.200,00	3,64
5,500000000% Stora Enso MTN 12/19	XS0754290459		EUR	300	300	0	%	98,465000	295.395,00	3,37
5,625000000% Peugeot MTN 12/17	FR0011233451		EUR	200	200	0	%	93,100000	186.200,00	2,13
2,125000000% Volkswagen Int. Fin. MTN 12/15	XS0731679907		EUR	250	250	0	%	103,003000	257.507,50	2,94
<b>Summe der börsengehandelten Wertpapiere</b>								<b>EUR</b>	<b>3.243.403,50</b>	<b>37,02</b>
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>								<b>EUR</b>	<b>3.243.403,50</b>	<b>37,02</b>

## Jahresbericht für das Richtlinienkonforme Sondervermögen Euro Zins Plus

### Vermögensaufstellung zum 31.07.2012

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2012	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
<b>Derivate</b>									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)									
<b>Swaps</b>									
Forderungen/Verbindlichkeiten									
<b>Index Swap</b>									
SWAP 04.04.2017		OTC	EUR	8.001	8.001	0		-2.998,63	-0,03

## Jahresbericht für das Richtlinienkonforme Sondervermögen Euro Zins Plus

### Vermögensaufstellung zum 31.07.2012

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2012	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
<b>Bankguthaben</b>									
<b>EUR - Guthaben bei:</b>									
Depotbank: Donner & Reuschel AG			EUR	1.736.458,25				1.736.458,25	19,82
Bank: BHF-Bank AG			EUR	1.601.060,24				1.601.060,24	18,27
Bank: Baader Bank AG			EUR	226.400,68				226.400,68	2,59
Bank: Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG			EUR	122,52				122,52	0,00
Bank: National-Bank AG			EUR	250.000,00				250.000,00	2,85
Bank: Norddeutsche Landesbank -GZ-			EUR	1.700.693,37				1.700.693,37	19,41
<b>Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen:</b>									
			USD	4,99				4,07	0,00
<b>Summe der Bankguthaben</b>							<b>EUR</b>	<b>5.514.739,13</b>	<b>62,94</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>									
Zinsansprüche			EUR	34.018,95				34.018,95	0,39
<b>Summe sonstige Vermögensgegenstände</b>							<b>EUR</b>	<b>34.018,95</b>	<b>0,39</b>
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-27.655,26			EUR	-27.655,26	-0,32
<b>Fondsvermögen</b>								<b>8.761.507,69</b>	<b>100*)</b>
<b>Anteilswert</b>							<b>EUR</b>	<b>90,79</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>							<b>STK</b>	<b>96.500</b>	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									<b>37,02</b>
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									<b>-0,03</b>
Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.									
<b>Zusammensetzung des Vergleichsvermögens § 28b Abs. 3 DerivateV</b>									
DJ EURO STOXX 50				50,00 %					
REX-PERF.-INDX.				50,00 %					

## Jahresbericht für das Richtlinienkonforme Sondervermögen Euro Zins Plus

### Vermögensaufstellung zum 31.07.2012

#### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 28b Abs. 2 Satz 1 und 2 DerivateV

kleinster potentieller Risikobetrag	0,03 %
größter potentieller Risikobetrag	2,47 %
durchschnittlicher potentieller Risikobetrag	0,61 %

#### Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde:

Varianz-Kovarianz-Analyse mit Monte-Carlo-Add-on

#### Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden:

99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer bei einem effektiven historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr

#### Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte

Mittelwert	0,15
------------	------

#### Fußnoten

\*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Depotbankvergütung, Veröffentlichungskosten, Prüfungskosten, Verwaltungsvergütung

Abgeschlossene Geschäfte über verbundene Unternehmen: 51,09 %



## Jahresbericht für das Richtlinienkonforme Sondervermögen Euro Zins Plus

### Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 23 InvRBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 24 InvRBV).

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 31.07.2012
US-Dollar	USD	1,225340 = 1 Euro (EUR)

### Marktschlüssel

#### b) Terminbörsen

EUREX	European Exchange
-------	-------------------

## Jahresbericht für das Richtlinienkonforme Sondervermögen Euro Zins Plus

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

**Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>					
<b>Aktien</b>					
Metro	DE0007257503	STK	8.000	8.000	
Siemens	DE0007236101	STK	2.500	2.500	
Volkswagen Vorzugsaktien	DE0007664039	STK	2.500	2.500	
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>					
0,500000000% Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. 10/12	DE0001137305	EUR	-	1.000	
2,500000000% E.ON Intl Finance EO-MTN 09/11	XS0430329507	EUR	-	500	
5,500000000% HOCHTIEF EURO-MTN 12/17	DE000A1MA9X1	EUR	250	250	
3,250000000% Nova Ljubljanska Banka EO-Bonds 09/12	XS0439410035	EUR	-	500	
1,125000000% NRW.BANK MTN IHS STERM A.5 10/12	DE000NWB4040	EUR	-	3.000	
7,750000000% Schaeffler Fin.EO-Notes 12/17	XS0741938624	EUR	200	200	
3,375000000% Shell Int. Fin. EO-MTN 09/12	XS0412968793	EUR	-	400	
0,000000000% Sixt 12/18	DE000A1PGPF8	EUR	200	200	
4,000000000% Bund Ser.150 07/12	DE0001141505	EUR	-	1.000	

## Jahresbericht für das Richtlinienkonforme Sondervermögen Euro Zins Plus

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)</b>					
<b>Terminkontrakte</b>					
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>					
Gekaufte Kontrakte:					
Basiswert: DAX Index		EUR			2.460,16
Verkaufte Kontrakte:					
Basiswerte: DAX Index, DJES 50 Index (Price) (EUR)		EUR			792,22
<b>Rentenindex-Terminkontrakte</b>					
Gekaufte Kontrakte:					
Basiswert: Euro-Bund 8,5 - 10,5 J		EUR			688,17
Verkaufte Kontrakte:					
Basiswert: Euro-Bund 8,5 - 10,5 J		EUR			1.096,38
<b>Optionsrechte auf Aktien</b>					
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):					
Basiswerte: Bayer, Metro, Volkswagen Vorzugsaktien, Siemens, SAP		EUR			62,38
Verkaufte Verkaufsoptionen(Put):					
Basiswerte: Bayer, Metro, Volkswagen Vorzugsaktien, Siemens, SAP		EUR			156,39
<b>Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate</b>					
<b>Optionsrechte auf Aktienindices:</b>					
Gekaufte Kaufoptionen (Call):					
Basiswert: DJES 50 Index (Price) (EUR)		EUR			149,26
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):					
Basiswerte: DAX Index, DJES 50 Index (Price) (EUR)		EUR			198,89
Verkaufte Kaufoptionen (Call):					
Basiswerte: DAX Index, DJES 50 Index (Price) (EUR)		EUR			211,47
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):					
Basiswert: DJES 50 Index (Price) (EUR)		EUR			279,84

## Jahresbericht für das Richtlinienkonforme Sondervermögen Euro Zins Plus

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01. August 2011 bis 31. Juli 2012

<b>I. Erträge</b>		
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	75.764,47
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	44.957,26
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	15.552,57
4. Sonstige Erträge 1)	EUR	31,37
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>136.305,67</b>
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-3,09
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-177.504,61
3. Depotbankvergütung	EUR	-4.423,87
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-8.591,44
5. Sonstige Aufwendungen 2)	EUR	-12.082,07
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-202.605,08</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>EUR</b>	<b>-66.299,41</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. Realisierte Gewinne	EUR	279.907,17
2. Realisierte Verluste	EUR	-432.633,02
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>-152.725,85</b>
<b>V. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>-219.025,26</b>
Gesamtkostenquote *)		2,29 %
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt **)	EUR	3.895,12
Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	EUR	0,00 %

\*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

\*\*\*) Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

1) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

2) Im Wesentlichen Kosten für die Marktrisikomessung

#### Angaben zu den Kosten gemäß § 41 Absatz 5 und 6 Investmentgesetz:

Die KAG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Die KAG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Depotbank und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

## Jahresbericht für das Richtlinienkonforme Sondervermögen Euro Zins Plus

### Entwicklung des Fondsvermögens

2012

<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>		EUR	8.814.880,48
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR	108.996,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	108.996,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	0,00	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	18,60
3. Ordentlicher Nettoertrag		EUR	-66.299,41
4. Realisierte Gewinne		EUR	279.907,17
5. Realisierte Verluste		EUR	-432.633,02
6. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste		EUR	56.637,87
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		EUR	<b>8.761.507,69</b>

## Jahresbericht für das Richtlinienkonforme Sondervermögen Euro Zins Plus

### Berechnung der Wiederanlage

		insgesamt	je Anteil
Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-219.025,26	-2,27
Für Wiederanlage verfügbar	EUR	-219.025,26	-2,27
Zur Verfügung gestellter Steuerabzug	EUR	0,00	0,00
<b>Wiederanlage</b>	<b>EUR</b>	<b>-219.025,26</b>	<b>-2,27</b>

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach §5 InvStG erstellt.

## Jahresbericht für das Richtlinienkonforme Sondervermögen Euro Zins Plus

### Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert
2009	EUR	5.197.426,08	EUR	98,06
2010	EUR	10.028.804,70	EUR	95,24
2011	EUR	8.814.880,48	EUR	92,50
2012	EUR	8.761.507,69	EUR	90,79

Hamburg, 31. Oktober 2012

**HANSAINVEST**  
**Hanseatische Investment-GmbH**  
**Geschäftsführung**

(Brinckmann)

(Dr. Stotz)

(Zabel)

## Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische-Investment-Gesellschaft mbH, Hamburg

Die HANSAINVEST Hanseatische-Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 44 Abs. 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Jahresbericht des Sondervermögens Euro Zins Plus für das Geschäftsjahr vom 1. August 2011 bis 31. Juli 2012 zu prüfen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft.

### Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Abs. 6 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung

so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

### Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 02. November 2012

**PricewaterhouseCoopers**  
**Aktiengesellschaft**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Lothar Schreiber  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Tim Brücken  
Wirtschaftsprüfer



## Besteuerung der Wiederanlage per 31.07.2012

### HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH

### Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.08.2011 bis 31.07.2012

Steuerlicher Zufluss: 31.07.2012

Name des Investmentvermögens: Euro Zins Plus

ISIN: DE000A0M2JV3

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privat- vermögen EUR je Anteil	Betriebs- vermögen KStG <sup>1)</sup> EUR je Anteil	Sonst. Betriebs- vermögen <sup>2)</sup> EUR je Anteil
2)	Betrag der Thesaurierung/ ausschüttungsgleichen Erträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 c)	In der Thesaurierung enthaltene			
aa)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG <sup>4)</sup>	-	0,0000000	0,0000000
cc)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0000000	0,0000000
gg)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1 die aufgrund von DBA steuerfrei sind (insbesondere ausländische Mieterträge und Gewinne aus der Veräußerung ausländischer Grundstücke)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
hh)	in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	-	0,0000000
ii)	ausländische Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, sofern die ausländ. Quellensteuern nicht nach Abs. 4 als Werbungskosten abgezogen wurden	0,0000000	0,0000000	0,0000000
jj)	in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 und 2 KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	-	0,0000000	0,0000000
kk)	in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden (fiktiven) Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ll)	in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 1 und 2 KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	-	0,0000000	0,0000000
1 d)	zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
aa)	i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	0,0000000	0,0000000	0,0000000
bb)	i.S.d. § 7 Abs. 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	davon inländische Mieterträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
cc)	i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 5, soweit in 1 d aa) enthalten	0,0000000	0,0000000	0,0000000

1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
aa)	der nach § 4 Abs. 2 und 3 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde <sup>5)</sup>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
bb)	in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 1 und 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	-	0,0000000	0,0000000
cc)	der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
dd)	in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 1 und 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	-	0,0000000	0,0000000
ee)	der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen fiktiv anrechenbar ist <sup>5)</sup>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ff)	in 1 f ee) enthalten und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 1 und 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	-	0,0000000	0,0000000
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 i)	nicht abzugsfähige Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 S. 2 Nr. 2 (in Nr. 2) enthalten)	0,0000000	0,0000000	0,0000000

## Steuerlicher Anhang:

<sup>1)</sup> Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.

<sup>2)</sup> Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).

<sup>3)</sup> n.a.

<sup>4)</sup> Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.

<sup>5)</sup> Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.

## Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG

### HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH

#### Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für die vorstehenden Investmentvermögen (nachfolgend: die Investmentvermögen)

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH  
(nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für die vorstehenden Investmentvermögen für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitungsrechnung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitungsrechnung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung

erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft

nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Frankfurt, den 14. November 2012

**KPMG AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Sebastian Meinhardt  
Steuerberater

Olaf J. Mielke, MBA  
Steuerberater

## Kapitalanlagegesellschaft, Depotbanken und Gremien

### Kapitalanlagegesellschaft:

---

HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-GmbH  
Postfach 60 09 45  
22209 Hamburg  
Hausanschrift:  
Kapstadtring 8  
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:  
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96  
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 61 42  
Internet: [www.hansainvest.com](http://www.hansainvest.com)  
E-Mail: [service@hansainvest.de](mailto:service@hansainvest.de)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital: € 10.500.000,-  
Haftendes Eigenkapital: € 8.773.139,52  
(Stand: 31.12.2011)

### Aufsichtsrat:

---

Ulrich Leitermann (Vorsitzender),  
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg  
(zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL  
IDUNA Asset Management GmbH)

Michael Petmecky (stellvertretender Vorsitzender),  
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg  
(zugleich Aufsichtsrats-Mitglied der SIGNAL IDUNA  
Asset Management GmbH)

Thomas Gollub,  
Vorstandsvorsitzender der Aramea Asset Management  
AG, Hamburg  
(zugleich stellvertretender Präsident des Verwaltungsrats  
der HANSAINVEST LUX S.A.)

Thomas Janta,  
Direktor NRW.Bank, Düsseldorf

Dr. Thomas A. Lange,  
Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG,  
Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,  
Geschäftsführender Gesellschafter der STUETZER  
Real Estate Consulting GmbH, Neufahrn

### Gesellschafter:

---

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG, Dortmund  
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG für Handwerk,  
Handel und Gewerbe, Hamburg

### Depotbank:

---

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital: € 20.500.000,-  
Haftendes Eigenkapital: € 198.865.000,-  
(Stand: 31.12.2011)

### Einzahlungen:

---

HypoVereinsbank AG, Hamburg  
BLZ 200 300 00, Konto-Nr. 791178

### Wirtschaftsprüfer:

---

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

### Geschäftsführung:

---

Nicholas Brinckmann

Dr. Jörg W. Stotz  
(zugleich Präsident des Verwaltungsrats der HANSA-  
INVEST LUX S.A. sowie Mitglied der Geschäftsführung  
der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)

Dirk Zabel